

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland**

**Vechta, Oldb, 1969-**

Theo von Garrel: Allens Weg

**urn:nbn:de:gbv:45:1-5285**

*Theo von Garrel*

## Allens Weg

Jan fäherde mörgens mit sien Rad nao de Arbeitsstae hen. Vandaoge müss hei 'n annern Weg nähmen as jümmers. De Hauptstraoten wör vullständig speert. Dor köm 'n neien Faut- un Radpatt anlanges. Uck de grooten Offwaoterräuers, de midden dör de Straoten gungen, wudden nei maaket, wiel dat se lecken döen. Dat schull sick tauken Johr woll heller up de Gemeendestüür daolschlaon.

Nu müss he dör dat Neibaurebett, wor he bit nu hen blots eenmaol wän wör. Früher wör he hier faoken mit den Hund dör de Wischken gaohn. Den Weg an de Walle langes. Dor wör blots een Feldweg wän. An de een Siete van de Hautstraoten gung man rin un fiefhunnert Meters wüdder köm man wer rut. De Weg verlöp as'n Hoofiesen. Verdwälen kunn man sick dor rein gor nich. Dortau wör dat dör de Bööme jümmers schaddig un schuulig wän. Nu lööpen hier de Straoten krüüz un quer. Den eenen Söndagnaomiddag, as dat mit de Neebauereie anfung, wör he hier maol ut luuter Neischier dörtappert. Do har he hier doch glatt de Künne verlorn un wör an'n Enne froh wän, at he siene olle Hauptstraoten weerfunnen har.

Man nu seehg dat dor noch vuller mit Hüser ut, as dormaols, as he hier maol taukäken har. Siene Fro kennde sick hier heller best ut. Se har hier dree Fründinnen ut ehren Folksongkring waohnen, de se in'n Ümloop tau de Äuwestunnen mit't Auto offhaolen dö. Se har üm güstern Aobend, as he bange fraoget har, wo he woll nu an'n annern Mörgen nao de Arbeit henkaomen schull uck akkraot verklort, wor he langes fäuhern müssde. Un as he mennde, dat he so väle Wägenaomen nie nich beholten kunn, har se üm de upschräwen.

Jan keek up siene Zädel: „Eekenweg“ stünd dor. Jan keek sich üm. Jao, hier haren vör lange Tied masse Eeken up de Walle staohn. Nu wörn se ale weg. „Dor stimmt de Naome woll“, dochte he bi sick, „Eeken weg“. De neegste Straoten wör de Barkenweg. Uck hier har de Gemeenderaot den rechten Naomen utsöcht. In de Gorns wörn blots Alpenrausen off hen un weer 'n Läwensboom tau seihn. Taumeist nich maol dat.

Meist blots Raosen mit 'n poor Bläumkes in so'n Kassen dorup. De Barken wörn ale weg. Nu köm de Linnenweg, wor seläwe noch keine Linnen staohn harn, dorümme kunnen se hier uck nich weg wän. Aower an'n Fleernweg, Wichelweg, Ellernweg un Beukenweg wör uck kiener van disse Bööme tau seihn. Ale wörn se weg.

Jan äöwerkööm dat kolle Gruusen. Hier schull he nu de neegsten twei Maonte dörfäuhern? As he nu endlick bi sienen gaut künnigen Fabrikweg rutköm, seggde he tau sick: „Nu fählt blots noch, dat de uck weg is.“

*Heinrich Siefer*

## Wangerooge

Drift -  
rut ut de Stadt  
de överlopen  
blot weg  
wiet weg van fast Land

Lengen -  
naoh Wind  
Sand un Meer

dor bün ik frei an Land  
up mien Eiland  
Mannig väl Stunnen  
taun Verhaolen -

Schmack van riekelk Tied -  
un Häwen

Wellen schlaot  
sacht den Tackt  
up warm-weiken Sand

mit 'n Wind  
stieg Draoken  
up

Ankaomen!

